

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Grip
Typ GR707
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	GR707 V7 / ohne Ring	5/100/57,1	48	615	2160	6/2018
O8	GR707 O8 / ohne Ring	5/105/56,6	38	615	2160	6/2018
F5	GR707 F5 / ohne Ring	5/108/63,4	50	715	2120	6/2018
P8	GR707 P8 / ohne Ring	5/108/65,1	42	755	2120	6/2018
V2	GR707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	40	755	2180	6/2018
V2	GR707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	735	2100	6/2018
V2	GR707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	49	720	2100	6/2018
NQ1	GR707 NQ1 / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	680	2230	6/2018
L1	GR707 L1 / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	680	2250	6/2018
G5	GR707 G5 / ohne Ring	5/115/70,2	44	680	2250	6/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52175
Herstellerzeichen ALUTEC Germany
Radtyp und Ausführung GR707 (s.o.)
Radgröße 7Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V7	5/100/57,1	48	615	2160	FE	07/2018	TZT Lamsheim
O8	5/105/56,6	38	615	2160	FE	07/2018	TZT Lamsheim
F5	5/108/63,4	50	715	2120	FE	07/2018	TZT Lamsheim
P8	5/108/65,1	42	755	2120	FE	07/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	40	755	2180	FE	07/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	735	2100	FE	07/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	49	720	2100	FE	07/2018	TZT Lamsheim
NQ1	5/114,3/66,1	40	680	2230	FE	07/2018	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	50	680	2250	FE	07/2018	TZT Lamsheim
G5	5/115/70,2	44	680	2250	FE	07/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V7	5/100/57,1	48	615	195/40R17	07/2018	TZT Lamsheim
F5	5/108/63,4	50	755	195/55R17	07/2018	TZT Lamsheim
P8	5/108/65,1	42	755	195/40R17	07/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	49	735	195/40R17	07/2018	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/66,6	50	755	195/55R17	07/2018	TZT Lamsheim
G5	5/115/70,2	44	680	195/55R17	07/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
P8	5/108/65,1	42	755	255/55R17	FE	07/2018	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	50	755	255/55R17	FE	07/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung L1, ET 50 betrug 9,378 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim, ab Juli 2018 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	27.07.2018
	mit Änderung vom	10.09.2019
Radzeichnung	4819-02	26.03.2018
	mit Änderung vom	28.05.2018
Radzeichnung	4820-02	26.03.2018
	mit Änderung vom	28.05.2018
Radzeichnung	4821-02	26.03.2018
	mit Änderung vom	28.05.2018
Radzeichnung	4822-03	21.03.2018
	mit Änderung vom	15.04.2019
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Nabenkappenzeichnung	3676-02	24.10.2011
	mit Änderung vom	02.12.2013
Nabenkappenzeichnung	4775-01	13.11.2017
Nabenkappenzeichnung	4776-01	14.11.2017
Nabenkappenzeichnung	4774-01	15.11.2017
Nabenkappenzeichnung	3965-01	23.08.2013
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3810-01	06.09.2012
Verwendungen	Anlage 1 bis 10	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. August 2020

SBC



Blauth

00348347.DOC